Interkulturelle Kompetenz

Reflexion von Verstehen und Handeln

Die Mitarbeiter verfügen über eine kulturnivellierende Perspektive, um Person- und Sachthemen adäquat differenzieren und bearbeiten zu können. Die Kenntnis der eigenen, kulturellen Gewordenheit zum Verstehen und Erkennen fremder Muster sind grundständiges Werkzeug, um auf Fremdheit reguliert und angemessen reagieren zu können.

Kommunikative Kompetenz

Zu den wichtigsten Kompetenzen unserer Mitarbeiter gehören das aktive Zuhören und das systematische Fragen. Wir lassen uns auf die Prozesse der Hilfen im interkulturellen Kontext ein und versuchen die nötige Akzeptanz bei der Klientel zu erreichen um somit nötige Anpassungsprozesse anzuleiten und zu begleiten.

Kulturelles Wissen

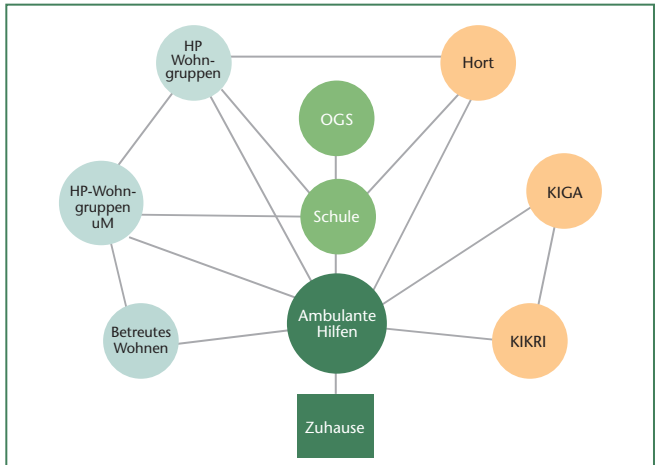
Kulturspezifisches Wissen ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der eigenen und fremden Kultur. Hierzu zählen vor allem kulturelle Eigenheiten unterschiedlicher Ethnien, Herkunftsländer und Religionsgemeinschaften, und die wertschätzende Haltung diesen gegenüber. Soziolinguistische Besonderheiten in der Symbolik, Sprachdeutung, Augenkontakt und Körpersprache oder Nähe- und Distanzverhalten werden bewusst wahrgenommen und können damit bei der Betrachtung in den Beratungs- und Betreuungsprozess einfließen.

Rechtliches Wissen und Netzwerk

Bei der Unterstützung familiärer und interpersoneller Systeme im interkulturellen Kontext ist das spezifische Wissen um rechtliche Rahmenbedingungen von besonderer Bedeutung. Zusammenarbeit mit den Ausländerbehörden, der Agentur für Arbeit sowie dem Jobcenter und medizinischen und psychologischen Versorgungseinrichtungen gewährleisten auch im Beratungsprozess eine zielführende Stabilisierung.

Ambulante Hilfen

Ambulante Hilfen ergänzen das Angebot des Walburgisheims in idealer Form. In stationären und ambulanten Betreuungsangeboten aber auch in Kita- und Tagesgruppen betreuen wir bereits Kinder und Jugendliche und ihre Familien im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe.



Bei Problemen im familiären Umfeld können die Ambulanten Hilfen zur Erziehung eine Brücke zwischen Schule, den Betreuungsangeboten und zu Hause bilden.

Weitere Informationen und unser ausführliches Konzept zu den Ambulanten Hilfen zur Erziehung finden Sie auch im Internet unter:
www.walburgisheim-feucht.de/ambulantehilfen

Walburgisheim Feucht
Ambulante Hilfen
Walburgisweg 35
90537 Feucht

Anfragen / Kontakt:
Tel.: 09128-91169-47
Mail: abh@walburgisheim-feucht.de

www.walburgisheim-feucht.de

Walburgisheim
Feucht

Schritt für Schritt viel bewegen

Ambulante Hilfen zur Erziehung

- **Begleiteter Umgang**
- **Sozialpädagogische Familienhilfe**
- **Erziehungs-beistandschaft**
- **Betreutes Wohnen**

Eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfestiftung **SLW** Bayern

Sozialpädagogische Leitidee

Mit seinem differenzierten Leistungsangebot bietet das Walburgisheim Feucht Kindern und Jugendlichen Betreuung und Begleitung in unterschiedlichen Lebens- und Entwicklungsphasen.

Die Arbeit mit und in den familiären Systemen der Kinder und Jugendlichen ist als Auftrag der Jugendhilfe fester Teil unserer sozial- und heilpädagogischen Hilfen.
Durch die ambulanten Hilfen wird eine Brücke zu einem umfassenden pädagogischen Leistungsangebot geschlagen.
Die Gesamteinrichtung bietet in ihren Kindertagesstätten, und in unseren stationären Jugendhilfegruppen ganzheitlich-pädagogische Hilfen rund um Kinder, Jugendliche und Familien.

Ambulante Hilfen aus dem Walburgisheim können alle Kinder, Jugendlichen und Familien in Anspruch nehmen, für die, nach Einschätzung des zuständigen Jugendamtes, ein entsprechender Unterstützungsbedarf besteht. Der Besuch eines Einrichtungsteiles stellt dafür keine Voraussetzung dar.

Unser besonderes Profil

Infrastruktur der Einrichtung

Die sich im und um das Walburgisheim befindenden Freizeitmöglichkeiten, der Sportplatz und ein Spielplatz bieten neben umliegenden Freiflächen, Wiesen und Wäldern umfangreiche Möglichkeiten des Rückzugs zu Gesprächen oder beispielsweise für die Umsetzung von begleiteten Umgängen.

Innerhalb des Hauses befinden sich mehrere geeignete Räume zur Durchführung von Einzel- oder Gruppengesprächen. Es sind zahlreiche unterschiedliche Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten vorhanden.

Begleitung von Übergängen

Ambulante Hilfen können begleitend existierende Betreuungsangebote der Einrichtung ergänzen. Wir ermöglichen Stabilisierung, Unterstützung und Begleitung in Übergangsphasen nach der Beendigung von Jugendhilfe Maßnahmen auch im Sinne der Nachbetreuung, bzw. Nachsorge.

Kurze Wege

Die Einbindung der ambulanten Hilfen in die Struktur der Gesamteinrichtung ermöglicht, klar strukturierte, zügige, transparente und nachvollziehbare Prozesse.

Neben der regelmäßigen und strukturierten Planung und Zielüberprüfung im Rahmen von Hilfeplangesprächen, setzten wir auf kontinuierlichen fachlichen Austausch aller an der Hilfe Beteiligten Fachkräfte.

Begleiteter Umgang

Der durch eine sozialpädagogische Fachkraft begleitete Umgang ist eine zeitlich befristete Jugendhilfeleistung zur Unterstützung und Förderung des Kontaktes zwischen dem umgangsberechtigten Kind und wichtigen Bezugspersonen, mit dem Ziel der Normalisierung und Stabilisierung des Kontaktes auf Basis der Sensibilisierung für die Bedeutsamkeit von Bindung und Beziehung.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Eltern werden aktiv und intensiv in der Wahrnehmung ihrer Erziehungs-, Versorgungs- und Bildungsaufgaben unterstützt. Dabei hat der Erziehungsauftrag der Eltern Vorrang und die „Sozialpädagogische Familienhilfe“ sieht sich als familienganzheitlicher Ansatz, welcher unterstützenden und ergänzenden Charakter hat. Die Familienmitglieder sollen eigene Kräfte und Stärken mobilisieren und damit einen Prozess der Selbsthilfe einleiten, um somit möglichst autonom und ohne Hilfestellung innerhalb der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen entwicklungsfähig zu sein.

Erziehungsbeistandschaft

Der Auftrag der Erziehungsbeistandschaft besteht in der Klärung und Bearbeitung konflikthafter Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen sowie in der Unterstützung und Stärkung der Erziehungsfähigkeit der Familien. Die Beratung zielt auf eine langfristige, lebensweltorientierte Problemlösung und hat aufsuchenden Charakter. Die Ziele und Inhalte, der Betreuungsverlauf und die Dauer der Erziehungsbeistandschaft richten sich individuell nach den Problemstellungen der Kinder bzw. Jugendlichen und der Familien.

Betreutes Wohnen

Im Betreuten Wohnen soll den speziellen Bedürfnissen von Jugendlichen durch gezielte Betreuungsangebote der Start in die Selbstständigkeit ermöglicht werden. Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr, die nicht mehr in ihre Familie zurückkehren können, werden in verschiedenen Betreuungsformen (Betreutes Wohnen in Trägerwohnungen oder im Einzelbetreuten Wohnen) intensiv auf ein selbstständiges Leben vorbereitet. Die jungen Menschen erhalten gezielte Unterstützung in ihrer allgemeinen Lebensführung und in Fragen der Ausbildung.